

Wiesbadener Tagblatt.

No. 256. Dienstag den 1. November 1853.

Für die Monate November und December kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.
Expedition des Tagblatts.

Bekanntmachung.

Ludwig Beyerle und dessen Ehefrau von hier lassen Donnerstag den 10. November d. J. Nachmittags 3 Uhr folgende 24 in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

No.	Cl.	Mg.	Rth.	Sch.	Et.-Et.	Egsh.	Lage und Begrenzung.
1	3	—	71	60	321	200	Acker in der Gerstengewann, zwischen Caspar Badior und Wilhelm Blum;
2	3	—	41	86	322	1201	Acker auf den Tiefenthaler 11 Morgen, zwischen Phil. Weygandt und Johanne Berger;
3	2	—	45	22	324	1704	Acker in der krummen Gewann hinter der 1ten Remise, zwischen Georg David Schmidt und Ludwig Beyerle;
4	2	—	92	25	325	1777	Acker hinter der Hainbrücke an der 1ten Remise, zwischen Daniel Göttel und Friedrich Wilhelm Kimmel;
5	3	—	49	5	326	2362	Acker unter dem kleinen Hainer am Berg, zwischen Johann Nügler 2r und Phil. Heimann;
6	2	—	47	92	4	6478	Acker auf dem Mosbacher Berg, zwischen Peter Seiler und Christoph Thaler, mit 8 Bäumen;
7	2	—	47	17	5991	1195	Acker ober den Tiefenthaler 11 Morgen, zwischen der Domäne und Paul Rühl;
8	3	—	48	29	6006	3032	Acker auf'm Leberberg am Galgenacker, zwischen dem Weg und Carl Wilhelm Hofmann;
9	2	—	70	40	6706	6737	Acker im Kohlkorb vor dem heiligen Born, zwischen Ludwig Beyerle und Wilhelm Kimmel;
10	2	1	33	1	4542	6752	Acker im Kohlkorb vor dem heiligen Born, zwischen Sebastian Schweisguth und Philipp Reinhard Herz;
11	2	—	45	22	6754	1703	Acker in der krummen Gewann hinter der 1ten Remise, zwischen Adolph Dambmann und Ludwig Beyerle;

No.	Cl.	Mg.	Rth.	Sch.	St.=St.	Lgbch.	Lage und Begrenzung.
12	3	—	48	29	3996	3033	Acker auf'm Leberberg am Galgenacker, zwischen Ludwig Beyerle und Michael Fufinger;
13	1	—	14	53	5672	5631	Acker am Dogheimer Fußpfad, zwischen Andreas Seiler und Bernhard Kochendörffer;
14	2	—	68	70	5892	6736	Acker im Kohlkorb vor dem heiligen Born, zwischen Phil. Hildner und Ludwig Beyerle;
15	3	—	43	83	8502b	1305b	Acker bei Herrn von Langels Weinberg, zwischen Jacob Bertram und Ludwig Beyerle;
16	3	1	14	18	8518	3093	Acker am Hochgericht, zwischen Michael Reinhard Alexander Schmidt und Georg Anton Jung, mit 28 Bäumen;
17	3	—	43	83	8502a	1305a	Acker bei Herrn von Langels Weinberg, zwischen Ludwig Beyerle und Heinrich Thon;
18	3	—	63	60	331	7225	Wiese im alten Weiher, zwischen Jonas Weil und Conrad Heus;
19	3	—	48	86	332	7236½	Wiese im alten Weiher, zwischen Ludwig Beyerle und Heinr. Jac. Heus jun.;
20	3	—	23	80	333	7703	Wiese im Steckersloch, zwischen Jacob Birk beiderseits;
21	3	—	48	86	334	7236	Wiese in dem alten Weiher, zwischen Jacob Beckel und Ludwig Beyerle;
22	2	—	45	24	2752	7138	Wiese in der Dambach, zwischen Jonas Kraft und den Ausstößern;
23	1	—	41	40	7901	7147	Wiese in der Dambach beim Holzborn, zwischen Ludwig Beyerle und Posthalter Schlichter Wittwe;
24	1	—	6	90	8152	7146	Wiese in der Dambach, zwischen Phil. Weygandt und Ludwig Beyerle,

in dem Rathhause dahier einer öffentlichen Versteigerung freiwillig aussetzen.
 Wiesbaden, den 27. October 1853. Herzogl. Landoberschultheiserei.
 4175 Westenburg.

Reiffenberger Filet = Waaren.

Im **Frauen-Vereinsladen** in der Marktstraße dahier ist zum Verkauf und zur Veranlassung von Bestellungen eine Auswahl von **Filet-Strick-** und **Stick-Waaren**, als: seidene ganze und halbe Handschuhe, Sopha-Schoner und Vorhänge in verschiedenen Größen, Netze, Garnituren u. s. w. ausgestellt. Diese ersten, sehr gelungenen Proben einer neuen Industrie, welche von einem Comite von Wohlthätern aus Frankfurt a. M. in den armen Feldbergsortschaften Ober- und Niederreiffenberg vor Jahresfrist gegründet und mit Sachkenntniß und Aufopferung weiter gefördert worden ist, werden nun auch der wohlwollenden und thätigen Theilnahme des hiesigen Publikums dringend empfohlen. 4178

Untere Friedrichstraße No. 38 sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 4183

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis heute eingegangenen Agentur-Abrechnungen pro September sind in diesem Jahre

- 1) 4087 Einlagen zur Jahresgesellschaft pro 1853 mit einem Einlagen-Capital von 65,510 Thlr. — Sgr. — Pf.
- 2) an Nachtrags-Zahlungen für alle Jahres-Gesellschaften 99,414 " 20 " 6 "

gemacht worden.

Im vorigen Jahre waren bis zum heutigen Tage 3617 Einlagen mit 64,438 " — " — " und an Nachtrags-Zahlungen 100,004 " 9 " 6 " erfolgt.

Um mehrfachen Anfragen zu genügen, bemerken wir zugleich, daß in der 6ten Altersklasse der Jahres-Gesellschaft 1839 in diesem Jahre bis jetzt 32 Einlagen durch Abgang erloschen sind, wodurch die für das folgende Jahr zu berechnende Rente für jede Einlage auf 11 Thlr. und einige Groschen steigt, welche Rente, wenn weiter kein Abgang stattfindet, 257 Einlagen pro 1854 zu beziehen haben werden.

Berlin, den 20. October 1853.

Die Direction

der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

In Bezugnahme auf Obiges ist der Unterzeichnete zu jeder Zeit bereit, nähere Auskunft zu ertheilen und neue Einlagen, sowie Nachtragszahlungen in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 29. October 1853.

C. Leyendecker,

4192

Haupt-Agent der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bekanntmachung.

Den geehrten Herren Schreinermeistern und Möbelfabrikanten beehre ich mich hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß ich meine früher bei Eltvilsej bestandene **Furnirschneiderei** in der bestbekanntesten runden Säge-Maschine und einer geraden Säge-Maschine nunmehr nach Wiesbaden verlegt, und auf die Walkmühle daselbst placirt habe. Durch gemachte wichtige Verbesserungen und neuerer Einrichtung in den Stand gesetzt, dem geehrten Vertrauen als Anforderungen respectiver Besteller aufs Aeellste zu entsprechen, schneide ich aus mehreren Sorten Holz verschiedene Sorten Furnir von 10 bis zu 18 aus dem Zoll (Dicimalmaas), letztere 18 bei dürrer Holz (sandiger Risse frei) in der Dicke der Mahagoni-Furnir, den □' zu 1 kr., breiteres Holz als 17" den □' à 1¼ kr. Zufendungen von Hölzer können bei Hrn. Höhler auf der Schreinerherberge in Wiesbaden an mich abgegeben werden; die Stücke Holz sind auf den Seiten zuzurichten und mit Numero, Adresse, als Modell für die zu schneidende Dicke der Furnir gut zu versehen. Auch sind eine Auswahl von Nuß-, Kirsch-, Zwetschen-, Apfel-, Birn- und Eichen-Furnir zu billigen Preisen vorrätzig geschnitten zu haben.

Für geneigten Zuspruch empfiehlt sich ergebenst

G. Weygandt, Maschinist,
auf der Walkmühle bei Wiesbaden.

4193

Große Burgstraße No. 1 steht ein **Kanapee** zu verkaufen.

4195

Avis pour Alle!

Allen einheimischen und auswärtigen Freunden, Verehrern und Gönnern die ganz ergebenste Anzeige, daß wir in dieser Woche unsern bisherigen, **noch nicht lange innegehabten Stand** verlassen und denselben **hoffentlich bleibend** nach dem Kranz verlegen werden. 4196

Am 31. Tag des Weinmonats.

Hygea & Comp.

Das Winter-Abonnement auf der **Reitbahn**, Luisenstraße No. 1, wird von heute an eröffnet.

Wiesbaden, den 1. November 1853.

4197

Ergebenste Anzeige.

Da ich mich immer eines schnellen Absatzes meiner Kurzwaaren, als auch meiner übrigen Artikel zu erfreuen hatte, so zeige ich einem hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß ich wieder eine schöne Auswahl in englischer **Strick- und Stiekwolle, Stiekmuster, gestrickter Frauen- und Kinder-Polkajacken, Winterhandschuhe, Palatins, gedruckter Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen**, sowie auch das Neueste in **Atlas-, Moiré- und Sammtbändern, Sutfaçons, Drahtgestellen**, und alle sonstige Zugehör erhalten habe, und werde stets bemüht sein, mir das bisher geschenkte Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums durch gute Waare und möglichst billige Preise zu erhalten suchen.

4198

Ferd. Miller,

Kirchgasse, im Bayrischen Hof.

Dienstag den 15. November Morgens 8 Uhr findet die 12te planmäßige Ziehung der Partialobligationen des Anlehens deutscher Fürsten und Edelleute auf dem hiesigen Rathhause öffentlich statt.

Wiesbaden, den 1. November 1853.

Bermöge Auftrag des Vereins.

3199

Reuscher.

Muhrkohlen.

Von heute an bis zum 5. November lasse ich gegen comptant beste **Ofen- und Schmiedekohlen** in Viebrich ausladen.

4154

Ed. Abler.

Glacé-, auch alle übrigen Handschuhe reinigt täglich

3995

Babette Volk, obere Weberstraße 35.

Glacé-Handschuhe

werden jeden Tag gewaschen und gefärbt ohne inwendig schwarz zu werden und bittet um geneigten Zuspruch

4200

A. Birck,

Spiegelgasse No. 7.

Nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich weiße, schwarze und bunte Taft-, Atlas- und Sammthüte, Stickereten, gewirkte und andere Shawls, Winterstoffe für Kleider und Mäntel, sowie alle in dieses Fach gehörige Artikel wie neu wasche.

4200

Anna Birck, Spiegelgasse No. 7.

Englischen Sprachunterricht betreffend.

Dr. H. Fick, Lehrer der englischen Sprache in Wiesbaden und Mainz, kommt regelmäßig einige Male in der Woche nach Wiesbaden um Unterricht zu ertheilen, und wohnt dann in der Neugasse No. 3. 4202

Bei Metzger **Sees** in der Nerostraße ist **Lammfleisch** erster Qualität das Pfund zu 10 fr. zu haben. 4203

Amerikanische und englische **Gummi-Galoshen** bei
4204 **J. L. Seibert**, Langgasse.

Verloren.

Im Laufe dieser Woche wurde ein **Medaillon** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen **1 Gulden** Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4205

Gesuche.

Ein braver Junge von hier, welcher das **Schneidergeschäft** erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4206

Ein Frauenzimmer von guter Familie, welches in allen weiblichen Handarbeiten, namentlich im Puz- und Kleidermachen, geübt und in den häuslichen Geschäften erfahren ist, sucht eine angemessene Stelle. Näheres zu erfragen Saalgasse No. 2. 4207

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 4208

Es wird eine gute Hypothek von 475 fl. 5procentig zu cediren gesucht. Näheres bei **Elise Kefler**, Ellenbogengasse No. 2. 4209

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

An der neuen Schule bei W. Göbel ist ein Dachlogis zu vermieten. 4165
Doxheimerweg No. 1 c ist der untere Stock, und im Nebenbau 3 schöne Zimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 3750

Doxheimerweg bei Thon ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Garten nebst übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 4210

Ed der Nero- und Röderstraße No. 25 sind mehrere Logis mit und ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. 4211

Ellenbogengasse No. 1 ist ein möblirtes Zimmer gleicher Erde zu vermieten. 4166

Faulweidenbrunnenweg bei Gärtner Ackermann ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4076

Friedrichstraße bei W. Blum ist im oberen Stock des Hinterhauses eine Wohnung zu vermieten. Auch ist daselbst fortwährend **Stroh** zu verkaufen. 4023

Geisbergweg No. 14 bei G. Hack sind zwei vollständige Wohnungen, eine mit Möbel, bestehend in 2 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör, und eine ohne Möbel, bestehend in 4 Zimmern, Küche, nebst Zubehör, beide im besten Zustande, sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann das Ganze ohne Möbel abgegeben werden. 3776

Geisbergweg sind 2 Logis zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein Gärtchen dabei gegeben werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt G. L. Hezel in der Burgstraße. 4212

- Geisbergweg No. 20 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4122
- Große Burgstraße No. 13 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4024
- Häfnergasse No. 11 ist auf 1. October ein Logis zu vermieten. 3455
- Häfnergasse No. 14 ist ein Logis zu vermieten. 3865
- Kirchgasse im Hause der Gebrüder Walthar ist die bisher von Schuhmacher Dieffenbach Wittwe innegehabte Wohnung im zweiten Stock des Nebengebäudes anderweit zu vermieten und den 15. November zu beziehen. 4124
- Langgasse No. 14 sind 3 Zimmer und eine Küche zu vermieten. 4213
- Louisenstraße No. 1 sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 4169
- Louisenplatz No. 6 ist Parterre eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. Januar oder 1. April künftigen Jahres zu vermieten. 3819
- Louisenstraße No. 32 sind 3 möblirte Zimmer, 1 Mansardzimmer und Mitgebrauch der Küche, ganz oder theilweise zu vermieten. 3867
- Marktstraße No. 5 bei Bäcker Jung ist der 2. Stock gleich zu beziehen. 4214
- Marktstraße No. 18 sind 1 Zimmer und 2 Cabinets, möblirt, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 3512
- Marktstraße bei B. M. Tendlau sind 2 Läden mit vollständigem Logis, sodann ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 3234
- Mauergasse No. 10 im Gerhard'schen neuen Hause ist im untern Stock an eine stille Familie zu vermieten: 3 Zimmer mit einer heizbaren Dachstube oder auch 2 Zimmer, eine Küche und eine Dachstube. 3668
- Mehrgasse bei Hrn. Wagemann ist ein Laden nebst Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres bei Friedr. Noos. 3974
- Mehrgasse No. 13 bei L. Scheuermann ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 4215
- Mehrgasse No. 32 eine Wohnung, Laden und Werkstätte. 4216
- Nichelsberg No. 14 ist eine Wohnung im Hinterbau an eine stille Haushaltung zu vermieten. 4201
- Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermieten. 2508
- Nach der neuen Schule bei Hofmusikus Koch ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3064
- Nerostraße 48 ist im Hinterhause ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4029
- Nöderstraße bei F. Gramer ist ein Dachlogis zu vermieten. 4084
- Schulgasse No. 5 ist das Logis ebener Erde zu vermieten. 3931
- Schwalbacher Chaussee ist das Landhaus No. 17, vis-à-vis der Mühle des Herrn Stuber, unter billigen Bedingungen bis zum 1. Mai nächsten Jahres zu vermieten. Friedr. Emmermann. 4171
- Schwalbacherstraße bei Lackirer Hartmann ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. 3517
- Schwalbacherstraße No. 19 ist ein Dachlogis an eine stille Familie sogleich oder auch später zu vermieten. 4128
- Schwalbacherstraße No. 24 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 3779
- Sonnenbergertor im Ritter ist ein Logis im dritten Stock sogleich zu vermieten. Näheres bei Bl. Freinsheim daselbst. 4172
- Steingasse No. 15 bei Kaspar Bador ist ein Logis im zweiten Stock gleich oder auch später zu vermieten. 3108

Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 3244
Unterer Heidenberg No. 14 ist eine bequeme Wohnung mit 3 Zim-
mern zu vermietthen. 3861
Bordere Nerostraße 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 3975

T O L E T

from the first of next month, a comfortable apartment composed of five pieces or rooms &c., beautifully situated and salubrious, on the River side in Biebrich.

Address for particulars: Herr SMIDT, Hôtel de Holland, Wiesbaden, (post paid).

Biebrich, October the 27th 1853.

4174

Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben den Medicinalrath Dr. Göbel von Nastätten nach Hadamar, den Medicinalrath Dr. Wilhelmi von Emmerichenhain nach Nastätten, den Medicinalassistenten Stritter zu Höchst zum Medicinalrath des Bezirks Rennerod mit dem Wohnsitz zu Emmerichenhain zu befördern, den Medicinalassistenten Dr. Weber von Weilmünster nach Höchst, den Medicinalassistenten Dr. Döring von Brandoberndorf nach Weilmünster zu versetzen, den Medicinalassistenten Dr. Chelius zu Holzappel zum Medicinalassistenten des Bezirks Usingen mit dem Wohnsitz zu Brandoberndorf zu ernennen, den Medicinalassistenten Dr. Schmidt von Rennerod nach Holzappel zu versetzen und die geprüften Candidaten der Medicin Scholl von Rüdelsheim zum Medicinalassistenten zu Rennerod und Dr. Ricker von Eltville zum Medicinalassistenten zu Wehen zu ernennen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben den Pfarrvicar Mouréau zu Selters zum Caplan in Biebrich ernannt.

Lehrvicar Weber zu Wisper ist zum Lehrgehilfen an der dritten Abtheilung der Elementarschule zu Wiesbaden ernannt worden.

Wiesbaden, 31. October. Heute Mittag gegen 12 Uhr wurde in der Nähe der Leichtweißhöhle abermals eine Leiche gefunden. Der Schneidergeselle Johann Jacob Feremis aus Mainz hatte seinem Leben, wahrscheinlich schon heute früh, durch einen Pistolenschuß ein Ende gemacht. Die Pistole war mit Steinen geladen.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 1. November: Lucia von Lammermoor, große heroische Oper in 3 Acten. Musik von Donizetti.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung und Abends an der Cassé für 12 fr. zu haben.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 30. October.)

Adler. Hr. Doktor Wilhelmi, Arzt a. Baden-Baden. Fr. Busch m. Fam. u. Fr. Breitenbach m. Fr. Tochter a. Limburg. Fr. Gytelkamp m. Fr. Tomter a. Barmen. Hr. Wefnig, Schauspieler a. Mainz. Hr. Wurm, Rfm. a. Gießen. Hr. Billement mit Gem., Major a. Bayreuth. Fr. Gödecke m. Fr. Tochter a. Gms. Hr. Hohnloser, Rfm. a. Pforzheim. Hr. v. Holbach, Postbeamter a. Frankfurt.

Grüner Wald. Hr. Hegmann, Bürgermstr., Hr. Pöy, Grubenbes. u. Hr. Brandt, Lehrer a. Niedertiefenbach. Hr. Bernhardt, Theolog a. Frankfurt. Hr. Nantier u. Hr. Lerond, Maler a. Genf. Hr. Kugelstadt, Rfm. a. Limburg.

Hof von Holland. Hr. de Jungen, Pharmaceut a. Jauer. Geschwister Umberger a. Frankfurt.

Zaunus-Hotel. Frhr. v. Eisenbuner m. Fam., Rent. a. Dresden. Hr. van Mus Rfm. m. Sohn a. Deuß. Hr. Liebrecht, Advocat aus Gand. Hr. Bomhof, Rfm. aus Burbach. Hr. Schmidt m. Fam., Rfm. und Hr. Schmidt, Rent. aus Mühlheim. Hr. Schmidt, Stud. a. Heidelberg.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 9½ Uhr.
 Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 12½, 4¼, 7¾ Uhr.
Limburg (Eilwagen).
 Morgens 7 Uhr. Nachm. 12 Uhr.
 Nachm. 3 Uhr. Abends 9¼ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).
 Nachts 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).
 Morgens 7 Uhr 30 Min. Morgens 10 Uhr 35 M.
 Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 2—4 Uhr, mit
 Ankunft in London nach ca. 43 St. Ausnahme Dienstags.
 (via Calais.)
 Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.
 Ankunft in London nach ca. 42 St.
Französische Post.
 Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.
 Ankunft in Paris nach 31 St.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 15 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere. Frankfurt 31. October 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1310	1305	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	99	98½
" Interimsscheine Agio	—	195	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	88½	88½
" 5% Metalliq.-Oblig. .	79½	78½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36½	36½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	83½	83½	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	54½	53½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	70½	70½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	100½	99½
" fl. 250 Loose b. R. .	115½	115	" 4% ditto	98½	97½
" fl. 500 „ ditto .	196	—	" 3½% ditto	91	90½
" 4½% Bethm. Oblig. .	73	—	" fl. 50 Loose	100½	100
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	97½	—	" fl. 25 Loose	31	30½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	90½	90½	Baden. 4½% Obligationen . .	102	101½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	40½	40	" 3½% ditto v. 1842 .	89	88½
" 1%	21½	21½	" fl. 50 Loose	68½	68½
Holland. 4% Certificate	91½	91	" fl. 35 Loose	39½	39½
" 2½% Integrale	60½	60½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	101½	101
Belgien. 4½% Obl. in. F. à 28 kr.	95	94½	" 4% ditto	98½	99½
" 2½% „ „ b. R. .	52½	52½	" 3½% ditto	90½	—
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	95½	95½	" fl. 25 Loose	28½	28
" 3½% Obligationen . .	92	—	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27½	27
" Ludwigsh.-Bexbach .	120½	119½	Frankfurt. 3½% Oblig. v 1839	93½	92½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	101	100½	" 3½% Obligat. v. 1846	93½	92½
" 3½% ditto	89½	88½	" 3% Obligationen . .	84½	84
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	95	—	" Taunusbahnactien .	300	298
" Sardinische Loose .	42	41½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	116	—
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	99	98½	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	89	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	104½	104½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	104½	Disconto	—	5%

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 37-36	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen . . . „ 9. 41½-40½	20 Fr.-St. . . „ 9. 23-22	Fr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45½
Pr. Frdr'd'or „ 9. 57-56	Engl. Sover. „ 11. 46	5 Fr.-Thlr. „ 2. 20½-20½
Holl. 10 fl. St. „ 9. 46½-45½	Gold al Meo. „ 382-380	Hochh. Silb. „ 24. 32-30